



Flughafen- und Hafeninfrastruktur

FLUGHAFEN BRAUNSCHWEIG WOFLSBURG



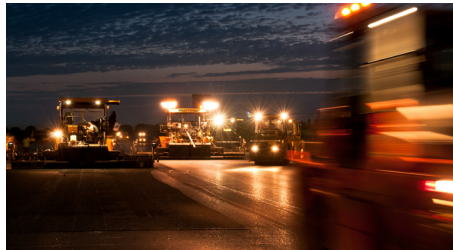
Flughafen Braunschweig-Wolfsburg



▲ Luftbild auf die Landebahn

Asphaltarbeiten bei Nacht ▲

Asphaltarbeiten beim Flughafen ▶



Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Brandenburger Str. 9
30855 Langenhagen

Telefon +49 511 74099-0
Telefax +49 511 74099-27

langenhagen@matthaei.de
www.matthaei.de

Beschreibung

Im Zuge des Ausbaus der Start- und Landebahn des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg von 1.680 Meter auf 2.300 Meter führte das Unternehmen Matthäi Langenhagen innerhalb der Arbeitsgemeinschaft umfassende Erdarbeiten sowie Flughafeninfrastruktur- und Betonarbeiten durch.

An Flughäfen treffen große Flächen und höchste Belastungen unmittelbar zusammen. Dies war allerdings nur einer der Beweggründe der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH die Startbahn des Flughafens zu verlängern: Denn um die internationalen Luftverkehrsvorschriften zu erfüllen, war der Ausbau notwendig geworden. Wegen hoher Bäume im östlichen Bereich flogen Maschinen die Landebahn steiler an, als die internationalen Standards vorsahen. Aus diesem Grund war für den Anflug aus Osten – der Hauptflugrichtung – bislang eine Ausnahmegenehmigung erforderlich. Durch die Umbauarbeiten und die Verlängerung unter Mitwirkung von Matthäi wird die Bahn nun im vorgeschriebenen Anflugwinkel angefliegen, zudem wurde die Landebahn von 30 Metern auf 45 Meter

verbreitert. So entstanden 20.000 Quadratmeter neue Vorfeldflächen. Die längere Start- und Landebahn bietet ein deutliches Plus an Verkehrssicherheit.

In enger Abstimmung mit dem Rhythmus des Betreibers Flughafen Braunschweig-Wolfsburg lieferten die Experten von Matthäi Langenhagen in allen gefragten Disziplinen konzentrierte Leistungen von der Planung bis zur Übergabe. Die Landebahn wurde von 1.680 Meter auf 2.300 Meter verlängert. Die eigene Rohstoffproduktion und -logistik, der umfangreiche Maschinen- und Fahrzeugpark und nicht zuletzt die Möglichkeiten einer über 1.750 Mitarbeiter zählenden Personalstruktur machten das termingerechte Arbeiten zum Standard.

Der Umfang der Flächen und die Menge der benötigten Maschinen und Baustoffe verlangen einen Partner wie Matthäi Langenhagen, der neben speziellem Know-how auch die Produktionslogistik und große Dimensionen in der Fertigung lückenlos beherrscht. Nur so konnte das Projekt Flughafen Braunschweig-Wolfsburg termingerecht fertiggestellt werden.

170.000 m² Asphalt (SLB + Rollwege)
143.000 m³ Oberbodenabtrag (LOS 2)
397.000 m³ Bodenabtrag (LOS 2)
18.000 m² Betonvorfeld
6.500 m Rohrleitungsbau DN 200 bis 1200
40.000 m Kabelleerrohrsystem

Bausumme

16 Mio. EUR

Bauzeit

2010-2011

Auftraggeber

Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH
(Braunschweig)